

Berufswahlschau «Steinhausen Live»

26 Betriebe öffneten ihre Türen für die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe

Am Montag und Dienstag, 25. und 26. September 2017 fand für die gesamte zweite Oberstufe Feldheim die Berufswahlschau «Steinhausen Live» statt. 26 Betriebe in Steinhausen und der näheren Umgebung öffneten für die Jugendlichen ihre Türen.

Bereits zum vierten Mal führte der Gewerbeverein Steinhausen die Berufswahlschau «Steinhausen Live» durch. Ziel war es, dass die Jugendlichen sich über die in der Gemeinde vorhandenen Lehrbetriebe und deren Berufsbildungsangebot informieren. Dieses Jahr war die Form aber weit aus aufwändiger als in der Vergangenheit. So beeindruckten die Zahlen dazu: in 26 Betrieben wurden 36 Berufe vorgestellt. An den zwei Tagen fanden insgesamt 72 Workshops à 90 Minuten statt - und dies alles für die 64 Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe Steinhausen.

«Für die Betriebe, die sich an der Veranstaltung beteiligen, ist «Steinhausen Live» sicherlich auch ein Werbeeffect», so Martin Hausheer, Präsident des Gewerbevereins Steinhausen. Bereits zwei Wochen vor «Steinhausen Live» waren im Einkaufszentrum Zugerland Info-Stelen zu jedem Beruf ausgestellt. «Wir mussten Infobroschüren zu den Berufen zweimal nachfüllen, so beliebt waren die Flyer zu den Berufen», so Martin Hausheer weiter.

Die Jugendlichen besuchten direkt die Betriebe

Während den zwei Tagen «Steinhausen Live» war das Ziel, dass die Jugendlichen, wenn möglich, direkt in die Betriebe gehen und dort etwas Praktisches machen können, so Mitorganisator und Klassenlehrer Iwan Hänni. Dadurch sollten die Jugendlichen die Berufe direkt erleben und selber ein erstes Mal abwägen können, ob der Beruf in Frage käme.

Im Vorfeld mussten die Schülerinnen und Schüler acht Berufsfelder auswählen. In Gruppen von Jugendlichen, die die gleichen Berufsfelder ausgewählt hatten, waren die Schülerinnen und Schüler dann zwei Tage unterwegs und besuchten die dazugehörigen Berufe. «Die Gruppeneinteilungen waren aufwändig, denn selten

hatten ein paar Schüler genau das Gleiche angekreuzt - im Grossen und Ganzen hat es aber geklappt, so dass die Schüler ihren Interessen gerechte Berufe besuchen konnten», so Iwan Hänni. «Im nächsten Jahr wollen wir dies aber sicherlich ausweiten, so dass vor allem auch mehr typische Mädchenberufe besucht werden können,» so Hänni weiter.



Jugendliche erkundigen sich über den Beruf «Elektroinstallateur»

89 Prozent der Jugendlichen sehen einen Mehrwert

Um «Steinhausen Live» noch besser zu machen, füllte jede Schülerin und jeder Schüler am Ende der Veranstaltung eine Onlineumfrage aus. Beeindruckend sind die Resultate auf die Frage, ob die beiden Tage etwas für den Berufswahlprozess gebracht haben. 89 Prozent der Jugendlichen sagen, dass dies «sehr» oder «eher» zutrifft. Ebenfalls konnten die Jugendlichen ankreuzen, ob sie sich vorstellen könnten, diesen Beruf zu erlernen. Die Berufe «Kaufmännischer Angestellte auf der Bank oder Gemeinde» sowie der Beruf «Zeichner Architektur» bekamen die meisten Nennungen. Praktisch jeder Beruf bekam Nennungen, was für die Organisa-

toren spricht. Die Schülerinnen und Schüler konnten schlussendlich auch ihre Meinung kundtun: «Die Idee mit Steinhausen Live ist sehr gut. Ich finde die diesjährige Art war abwechslungsreich und spannend. Mir hat es sehr gut gefallen, die Betriebe anzuschauen.» Jemand anders schrieb: «Es waren zwei sehr spannende Tage und es hat mir sehr gefallen. Es hätte mir mehr gebracht, wenn ich noch mehr Berufe hätte besuchen können, die mich auch wirklich interessieren und ich mir für meine Zukunft vorstellen könnte.» Viele Schülerinnen und Schüler schrieben auch Rückmeldungen dieser Art: «Steinhausen Live hat mich in meiner Berufswahl weitergebracht, weil ich viele neue Berufe kennenlernen durfte.»

Schule zieht positive Bilanz

Neben den Schülerinnen und Schülern sehen auch die Lehrpersonen einen grossen Nutzen: «Einige Jugendliche haben noch keine Ahnung, in welche Richtung es gehen soll. So ist gerade in der jetzigen Phase der Berufsorientierung eine solche Veranstaltung Gold wert», so ein Klassenlehrer. Ebenfalls lobt Schulleiter Martin Koch die Veranstaltung und dankt den Organisatoren: «Die Jugendlichen konnten direkt verschiedene Berufe erleben, was bei ihnen sehr gut ankam. Ich danke den Organisatoren für den riesigen Aufwand und freue mich, dass der Anlass nächstes Jahr wieder stattfindet.»

STEINHAUSEN
live
BERUFSWAHLSCHAU

Gewerbeverein
Steinhausen



Schule